

Kleine Lusturbilder aus Wien.

von Hieronymus Salzog.

Der — in — und nach der Umsturz.

"Hab' s schon g' hör das Unglück, was mi troffen hat?" — "Nein! Was ist denn g'gäng'n?" — "Ausgezogen muß i' Denken! S' hinter, so was muß Ein'm vor'n Grundgehn'a no pass'n!" — "Ja, da bedau'r' i' herz'l" — "I' geh' ins Wasser!" — "No, no!"

Es ist länger als ein halbes Jahrhundert, daß ich diesen Dialog gehört, und ich verlier' ihn nicht aus dem Kopfe. Ein kleiner, liebkleiner Handwerker begann uns, meldete seinem Vater das Ungeheuer, das ihm bevorstand, und lief wie verzweifelt davon. Mein Vater gab dem alten Freunde bestimmt noch laufende Aufsicht und meinte: "Der arme Teufel kommt auch nie zur Ruhe!" Kann sich auch nicht erhöhen und nie recht aufrichten! Trifft ihn das auch noch? Ja, ein Beindring, ein Nervenwurm und Ausziehen! So ziemlich daselbe. Einmal ausziehen und einmal abbrechen ist ganz gleich. Gott bedüste Einem vor so etwas, besonders im Winter!"

Diese Angst und dieser Auspruch impunierten dem umwissenden Buben; aber auch in späteren Jahren fand ich keine Urfache, an der Richtigkeit solch selbstausgestellter Dogmen zu zweifeln. Dem neuigermal in hundert Jahren ist der "Mub" eine Familien-Tragödie, die einen ganzen Ernst nicht nur die Betroffenen führt, der auch den oberflächlichen Beobachter in die Augen sticht, wenn er die Scenen und Bilder betrachtet, welche die "Ziehzeit" in den Beziehungen der Armut dienen. Sie war neulich wieder da; es alte gefürchtete "Uchimach - Vierel", das in die mittlere Schule Jahre seit fällt, und wo nur die Aermsten der Armen von ihren Heimstätten verdrängt werden, um mit Kind und Regel und mit Fingen - Bündeln und morschem Geraffel an den entlegenen Buntenten ein neues notdürftiges und abermals nur interminisches Obdach aufzufinden. Welche Wanderungen von Edeberg nach Seehaus, vom Favoritengrund nach Alserthal, vom Thury nach Hundsbühn! Nur war das Wetter heut aussichtslos grauig, und die Leute brachten ihr angefahrtetes Bettzeug, ihre schlaftrigen Strohsäcke und das sonstige Gepäck wenigstens nicht tropfnisch in die feuchten unterirdischen Höhle, wo sie die abgehetzten Giebler und das todtmüde Haupt nun zur kurzen Ruhe legen sollten. Das Erfreuliche erwarte ich ja ohnehin schon am nächsten Morgen. Ein spöttischer Gesell hört sie bereits, höhnische Bemerkungen fielen knapp vor den Ohren, die Kinder redeten die Jungen auf sie heraus, und sie vernahmen deutlich die Worte: "Gefindel!" "Glauber!" "Bagage!" Weil ihr "Modiliar" allerdings im defektierten Zustande angelangt, so kann denn der omnipotente Hausmeister auch nicht anders, als in den allgemeinen Lärmsturm Chor einzuflimmen und nach zwölf Stunden der "Quart" die "Auffrage" zu bringen. Also in drei Monaten dieselbe Materie, die tiefe Verhöhnung! Und Geld kostet sie jedo' neue Umstellung doch. So wandern sie denn hin und her — dem gänzlichen Ruin entgegen.

Doch von all dem wollte ich diesmal nicht erzählen; in der Aera des Unbeständigen und der allgemeinen Veränderung will ich nicht auch noch unter dem Striche melancholisch angebaute Beiträge liefern, wozu meine gecharften oben positionierten "politischen" Collegen seit so langer Zeit schon verurtheilt sind. Ich will nicht rütteln und nicht zu Mitteln anregen, obwohl ich an herzerreibenden Episoden genug mitzuhaben wußte, deren Zeuge ich just in den jüngsten Wochen war. Davon ein andermal. Für heute möchte ich eine spezielle, die tragische, ja fast heiter zu nennende Seite des Aus- und Umlauf-Rummels berühren, nämlich die Überzahlung der meisten Menschen, die bei solcher Gelegenheit oft gewahrt werden: das ist Alles bestellt! "Ja, das hab' mir auch aufgehoben!" Ja wohl...

Was man Alles bestellt! Man weiß es gar nicht. Vergraben und vergessen, versteckt und verpakt in tiefunterirdischen Läden und Fächern, in verborgenen Windeln, in unbedacht Koffern und Kisten, in bestauften Portefeuilles und gerissen Mappen, in Kartons, Schatullen und Schachteln, in Truhen und Truherlin, in alten, quiscirten Schränken, die auf dem Dachboden und im Holzstapel vermodern und verfaulen — all diese Behälter bergen ein Sammelfundum von unzähligen Beuteln, Verlobungs-Anzeigen, Annocen von mittlerweile salzartigen Kohlenhändlern, ruinierte Ansätze eines Herbariums, zertrümmerte Schmetterlingsflügel, Räucherföhnen, abgebrochene Zigaretten, zertrümmerte Pfeifenständer, wedelige, unerhörbare Pfeifenständer, ebenjöliche Aufsätze und Lichtschirme, unkenntlich gewordene Daguerreotypen, abgedekte Photographien von gleichgültigsten Personen, Todtemetzel von gänzlich unbekannten, Kalender von anno Eins, längst ausgelaufene Rechnungen, alte Postkarten aus der Bürgerwelt, Recepte von nicht mehr innerlichen Krankheitsfällen, von Motiven angestrafen Feuerwehr, verdorbene Couverts, ungefüllte Bällen-Schachteln, Zins-Duitungen, Gottoons-Orden, Variations-Kundmachungen, verkümmeltes Sichtpapier, gelungenes Rauchstück, zerkratzte Papier - Cahiers, zerbrochene Wachsflaschen, Schalen - Abzeichen, Rundreise-Programme, einzelne Hosentrümpfen, ditto Handschuhe, abgetragene Gravuren, Preis-Tarife von Ausstattern, verrotete Schnallen, Päckchen mit verdorbenen Infecten-Pulver, Thermometer ohne Glasröhrchen, durchgebissene Bernstein-Mundstücke, Verlobungs-Anzeigen, Annocen von mittlerweile salzartigen Kohlenhändlern, ruinierte Ansätze eines Herbariums, zertrümmerte Schmetterlingsflügel, Räucherföhnen, abgebrochene Zigaretten, zertrümmerte Pfeifenständer, vermoderte Koffertypen, angebrannte Kunden mit eingewickelten Haarkrähen, Einladungen zu Ausflügen von Veteran-Gesellschaften u. s. w. u. s. "Springen" in die Zimmerreiche schleuderte. Wie ein Schnitter im Felde die Garben zu Hansen legt, so thürmte der Mann dieses Buß von unzähligstem und maßlosestem Vortheile. Wir meinten die Metode des Ausziehens. Wir sind in diesem Punkte wirklich vernünftiger geblieben, als zweitweise wieder abföhrt, bis er mit beiden Füßen auf das Gewirsel sprang und seinen Schwur nochmals ausrief: "Alles wird verbrannt! Stante pede!" So ein Unfug, für so was ein' Zins gähn! Was! Ja konnte ihm, wiemöch' vom Herzen lächeln, nur Recht geben.

"Na ein' luderten Heller ist der ganze Krempel wert, und das schlepp' w' mit um, wie die Kaz' ihre Jungen?" Gewiß ist's so, aber es zeugt eben dafür, daß der Mensch sich nur schwer von dem trennt, was sein eigen Gut ist, wenn es auch nicht mehr zu brauchen und selbst als Erinnerungszeichen von deceptistisch oder lächerlichem Aussehen wäre.

Jediger Beif erfreut in gewissem Sinne, und sei es der läufigste oder unpracticalteste. Nur allein in der Umstiege kommt man endlich zur Einsicht und macht sich Lust und entledigt sich von jedem Gerümpel. Sogar das populäre, beschmutzte Gups - Büsten ohne Nasen werden in solch' resoluten Augenblicken der gänzlichen Vernichtung geopfert, indem man diese idischen Gräben aus den Schuttlaufen würt - der süße Prozeß, der sich nur um elliche Jahre verzögerte.

Eine lebensvolle, rührige Epoche! Schön Wochen vorher geht das Spectacel los, oder beginnen die Prologemata für die Hauptaktion. Die Eltern blicken der ungewohnten Veränderung, der neuen Wendung der Dinge nicht ohne Sorgen entgegen und haben den Kopf voll von Plänen, Beschlüssen und Anordnungen. Die Kinder jubeln und freuen sich der Abwechslung wegen überall und weil sie das Neue, das Fremde das Unbekannte interessiert, und so vergnügen sie sich bereits anticipando den Ueberraschungen; erwarten sie doch begierigst auch neue Spielplätze, neue Spiele, neue Kameraden, neue

Freunde und Freundinnen. Und wie bald schlägt sich in der Kinder- und Jugendzeit eine fröhliche Allianz! Ich kannte eine lustige Familie, deren Oberhaupt der allerlustigste Patron (in allen Ehren!) war, in dessen grauem Schädel noch die drastischsten Scherzen lagen und dessen Sohne — der älteste ist dermaßen ein vielbelächter Komiker und läufigster Director einer namhaften Provinztheater — mit dem Papa in Ergröbelung toller Altröte wetteiferten. Diese Familie, ein reines Consortium von Wijnmachers, unterhielt sich am besten mit dem — Ausziehen! — so riefen eines schönen Morgens die beiden Schwestern Juans und Alfred: "Papa! Vergiß nicht auf's Aufzagen!" Wie wohnen jetzt schon beinahe ein ganzes Jahr hier, und das ist nicht zum Aushalten! Du weilst und sagst es ja selbst, daß es nichts Schrecklicheres gibt, als so lange auf einem und demselben Flecke wohnhaft zu bleiben! Und er gab den Söhnen Recht und sündigte allzgleich die hübsche und bequeme Wohnung. Als ich vor Kurzem in einer ähnlichen Situation mich befand, da ich nach ellichen dreißig Jahren ebenfalls so lange wohnhaft zu bleiben, so lange ich gegen die Gebrauch nicht saggen, so lange ich innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Es gibt Menschen, die eine wahre Freude und Freude am Leben mit dem — Ausziehen! — und sie riefen eines schönen Morgens die beiden Schwestern Juans und Alfred: "Papa! Vergiß nicht auf's Aufzagen!" Wie wohnen jetzt schon beinahe ein ganzes Jahr hier, und das ist nicht zum Aushalten! Du weilst und sagst es ja selbst, daß es nichts Schrecklicheres gibt, als so lange auf einem und demselben Flecke wohnhaft zu bleiben! Und er gab den Söhnen Recht und sündigte allzgleich die hübsche und bequeme Wohnung. Als ich vor Kurzem in einer ähnlichen Situation mich befand, da ich nach ellichen dreißig Jahren ebenfalls so lange wohnhaft zu bleiben, so lange ich gegen die Gebrauch nicht saggen, so lange ich innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Es gibt Menschen, die eine wahre

Freude und Freude am Leben mit dem — Ausziehen! — und sie riefen eines schönen Morgens die beiden Schwestern Juans und Alfred: "Papa! Vergiß nicht auf's Aufzagen!" Wie wohnen jetzt schon beinahe ein ganzes Jahr hier, und das ist nicht zum Aushalten! Du weilst und sagst es ja selbst, daß es nichts Schrecklicheres gibt, als so lange auf einem und demselben Flecke wohnhaft zu bleiben! Und er gab den Söhnen Recht und sündigte allzgleich die hübsche und bequeme Wohnung. Als ich vor Kurzem in einer ähnlichen Situation mich befand, da ich nach ellichen dreißig Jahren ebenfalls so lange wohnhaft zu bleiben, so lange ich gegen die Gebrauch nicht saggen, so lange ich innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

Einige Minuten später hatte M. eine hämische Scene hinter sich. Der Knabe stand mit gleicher Genuß und Ueberzeugung, Menschen, die nach gleichen Idealen oder realen Zielen streben, einen Ausdruck für ihre Zusammengehörigkeit, für ihr Zusammensein, für ihre Freundschaft darin zu haben, das ist berührend. Da steht des kleinen "Sie" erzeigt. Es läßt sich gegen diesen Gebrauch nichts sagen, so lange es innerhalb gewisser Grenzen bleibt. Leider kann dies nicht an allen Orten und zu allen Zeiten behauptet werden.

<p